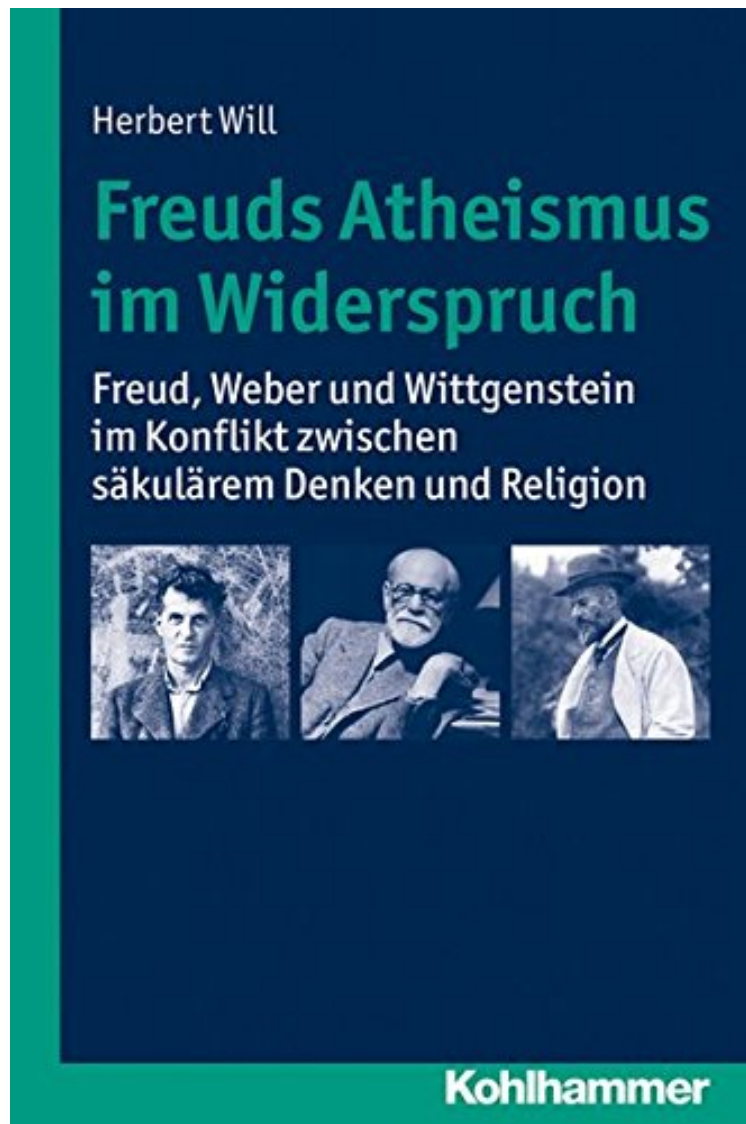


(Free and download) Freuds Atheismus im Widerspruch: Freud, Weber und Wittgenstein im Konflikt zwischen skularem Denken und Religion

Freuds Atheismus im Widerspruch: Freud, Weber und Wittgenstein im Konflikt zwischen skularem Denken und Religion

Von Herbert Will

audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #1418302 in BcherVerffentlicht am: 2014-07-24Abmessungen: 9.06 x .55b x 6.10l, .0 Pfund Einband: Taschenbuch184 Seiten | File size: 57.Mb

Von Herbert Will : Freuds Atheismus im Widerspruch: Freud, Weber und Wittgenstein im Konflikt zwischen skularem Denken und Religion before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Freuds Atheismus im Widerspruch: Freud, Weber und Wittgenstein im Konflikt zwischen skularem Denken und Religion:

Kundenrezensionen
Hilfreichste Kundenrezensionen
0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Sigmund Freud als Religionskritiker
Von Stbbling Herbert Will stellt mit Sigmund Freud, Max Weber und L. Wittgenstein drei Denker vor, die sich der Thematik des Religiösen in der postkularen Gesellschaft mit ernsthaften Argumenten widmeten. Kritisch angemerkt werden könnte, dass in dieser gut gegliederten und gut lesbaren Analyse eine genauere Darstellung der Aspekte von "Befreiung" (siehe S. 148 und 153, Freuds "Befreiungskampf", "größerer Freiheitsgrad", S. 160) und "Emanzipation" (S. 155) sinnvoll gewesen wäre, zumal Th. Will das berwältigende religionspolitische Interesse Freuds besonders betont (S. 74, 80); (diese Zusammenhänge - u.a. vergleichbare Einschätzungen Freuds und La Boties - erörtert Michèle Ansart-Dourlen in ihrer Untersuchung "Freud et Les Lumières", Paris 1985), Das Buch Herbert Wills eröffnet eher dem an philosophischen, religionskritischen und anthropologischen Themen Interessierten Anregungen, weniger demjenigen, den psychoanalytische Zusammenhänge interessieren.

Kurzbeschreibung
Sigmund Freuds Atheismus wurde zum Vorbild vieler religionskritischer Bewegungen im 20. Jahrhundert. Dieses Buch stellt seinen Absolutheitsanspruch infrage. Während seinerzeit religionskritische Kämpfe zu entscheidenden Fortschritten geführt haben, leben wir heute in einer Zeit größerer Nachdenklichkeit. Der Autor stellt eine historische Konfliktlinie vor, die sich zwischen Glaube und Unglaube, Atheismus und Kirche, skularem Denken und Religion entfaltet hat. Er zeigt, wie Freud in seinem Leben und Denken auf sehr menschliche Weise darin verstrickt ist, und schildert, wie andersartig der Soziologe Max Weber und der Philosoph Ludwig Wittgenstein ihr Verhältnis zu Religion und Skularität gestalten. Er möchte die Leser anregen, ihre eigenen Erfahrungen und Überzeugungen im Konfliktfeld zwischen moderner Rationalität und verzaubernder Religiosität zu reflektieren. Neben dem Autor und weiteren Mitwirkenden Dr. Herbert Will ist als Psychoanalytiker in der therapeutischen Praxis, Lehre und Wissenschaft engagiert und hat mehrere erfolgreiche Bücher zu psychoanalytischen Themen publiziert. Er vertritt einen interdisziplinären Zugang zu Religion und Spiritualität.